

10. April 2022

**Palmsonntag**

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium: Lukas 19,28-40



Ulrich Loose

» Dann führten sie es zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Fohlen und halfen Jesus hinauf. Während er dahinritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf dem Weg aus. Als er sich schon dem Abhang des Ölbergs näherte, begann die Schar der Jünger freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen all der Machttaten, die sie gesehen hatten. «

Bibelwort: Lukas 19,28-40

## AUSGELEGT!

*Gott macht sich bemerkbar. So könnte die Überschrift über dem heutigen Evangelium, die Überschrift über dem Palmsonntag lauten: Gott macht sich bemerkbar. Das ist ansonsten nicht seine Art. Mensch wird er in einem Stall am Rande eines kleinen Dorfes. Die Auferstehung findet ohne jeden Zeugen statt, selbst die Wächter verschlafen sie. Im Stillen, fast im Geheimen wirkt Gott. Nicht so am Palmsonntag. Ein Reittier wird organisiert, die Menschen jubeln. Und würden sie schweigen, wäre es die Steine, die auf Gott aufmerksam machen. Hier möchte er wahrgenommen werden. Warum? Damit sich die Menschen entscheiden.*

*Ich glaube, auch im Leben eines jeden Menschen gibt es Momente, in denen Gott auf sich aufmerksam macht. In Glücks- oder Leiderfahrten, in der Stille oder in der Begegnung. Dann kommt es auf mich an. So sensibel zu sein, dass ich den Moment erkenne. Da ist es zunächst natürlich wichtig, dass ich es für möglich halte, dass Gott sich bei mir bemerkbar macht. Der große Gott in meinem kleinen Leben. Und dann muss ich so tatkräftig sein, dass ich mich entscheide. Wie? Am besten für Gott. Besser wäre es für mich.*

Michael Tillmann